

[Die Bedingungen für die Schaffung eines Sondertribunals für die Russische Föderation werden genannt](#)

05.04.2024

Das Sondertribunal für das Delikt der Aggression Russlands wird höchstwahrscheinlich bis Ende 2024 eingerichtet werden. Dies sagte der EU-Kommissar für Justiz, Didier Reynders, berichtet die Deutsche Welle am Freitag, den 5. April.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Sondertribunal für das Delikt der Aggression Russlands wird höchstwahrscheinlich bis Ende 2024 eingerichtet werden. Dies sagte der EU-Kommissar für Justiz, Didier Reynders, berichtet die Deutsche Welle am Freitag, den 5. April.

Ihm zufolge werden derzeit zwei Hauptoptionen für das Tribunal in Betracht gezogen: ein internationales Tribunal auf der Grundlage eines multilateralen Abkommens und eine vereinfachte Lösung auf der Grundlage eines bilateralen Abkommens zwischen der Ukraine und dem Europarat.

„Darüber hinaus wird in der EU ein neues System zur Übertragung von Verfahren geschaffen. Wenn es also in der Ukraine ein Strafverfahren gibt, unter anderem wegen des Verbrechens der Aggression, kann es an ein solches Sondertribunal übertragen werden“, sagte Reynders.

Er glaubt, dass sich der Prozess zur Schaffung des Tribunals in der Endphase befindet.

„Der nächste Schritt ist eine Frage des politischen Willens. Jetzt ist erst Anfang des Jahres, aber bis zum Ende des Jahres können wir schon mit dem Ergebnis rechnen“, fasste er zusammen.

Wir erinnern daran, dass 44 Länder die Idee unterstützt haben, ein Sondertribunal für das Verbrechen der Aggression Russlands einzurichten und dessen eingefrorene Vermögenswerte zugunsten der Ukraine zu verwenden. am 2. April unterzeichneten sie die entsprechende politische Erklärung auf der Konferenz Restoring Justice for Ukraine in Den Haag.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.